



Situation Plastische Chirurgie

| <u>Problem</u> | <u>Ist</u> | <u>Ziel</u> |
|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Facharztbindung - Spezialgebiete | <ul style="list-style-type: none"> - OA- Fluktuation - Finanziell attraktive Alternativen | <ul style="list-style-type: none"> - Vereinbarkeit rekonstruktiver Spezialisierung & Ästh. Ch. -Finanzierung zusätzlicher Spezialisten |
| <ul style="list-style-type: none"> - Rekrutierung/ Motivierung der Assistenten | <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsbelastung - Vergütung - Fluktuation der OÄ | <ul style="list-style-type: none"> -Ästhet.- Chir. Facharzt - Weiterbildung -Konstante OA-Ebene |
| <ul style="list-style-type: none"> - Finanzielle Restriktion - Ressourcenlimit | <ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitspolitik/DRG - Abteilungsstruktur (7,5 Stellen!) | <ul style="list-style-type: none"> -Extrabudgetäre Erlöse -Ausweitung von IGeL -Stationäre ästh. OPs |
| <ul style="list-style-type: none"> - Forschung | <ul style="list-style-type: none"> - Fehlende EBM-Daten zur Ästh. Chirurgie | <ul style="list-style-type: none"> -Klinische & experimentelle Forschung -Drittmittel -Erträge (Stiftung?) |





Ästhetische Chirurgie

- Abs. 34 Weiterbildungsordnung (WBO) ÄK BW: Ästhetische Chirurgie ist obligater Teil der Facharztausbildung zum PC
- Qualifizierte Ästhetische Chirurgie: Beitrag zur Lebensqualität
- Ca. 300 Eingriffe 2004
- Überwiegend privatärztlich/ambulant (für Klinikum wenig rentabel und kapazitätsbindend)
- IGeL ca. 120.000 EURO in 2004 (Ausbildungseingriffe als Institutsleistung fließt 100% ins Kliniksbudget!)
- Ausweitung von ästhetischen OPs insgesamt und insbesondere IGeL durch Versorgungsaufgaben limitiert
- Verlagerung von privaten ästhetischen OPs zu Gunsten von IGeL, Gesamtausweitung durch Ertragssteigerung





Konzept Lexerklinik

- Angebot des gesamten Spektrums der plastisch-ästhetischen Chirurgie auf höchstem Niveau
- Anbindung an Universitätsklinik mittels Kooperationsverträgen (Anästhesie, WiSMA u.v.a.)
- Angebot komplementärer medizinischer Leistungen (Z.B. Urologie) als Herausstellungsmerkmal
- Zusammenarbeit mit wirtschaftlich und logistisch-infrastrukturell erfahrenem Gesellschafter der Hotellerie/Gastronomie
- Räumliche Einbindung in ein modernes Hotel gewährleistet höchsten Patientenkomfort für nationale und internationale Patienten
- Konzept der Klinik erweitert das Angebot der Region im Bereich der Medizindienstleistungen



Ästhetisch-Plastische Chirurgie
am Universitätsklinikum Freiburg



Gesellschafter

- Universitätsklinikum Freiburg
- Herr Roland Burtsche (Hotelier – Colombi Hotel und Hotel Stadt Freiburg)
- Angestellte/beamtete Plastische Chirurgen des Univ.-Klinikums als Mehrheitsgesellschafter:

Prof. Dr. G. Björn Stark

(ÄD Plast.Chir.)

Prof. Dr. Jörg Borges

(OA Plast. Chir.)

PD Dr. Holger Bannasch

(Ltd. OA Plast.Chir.)

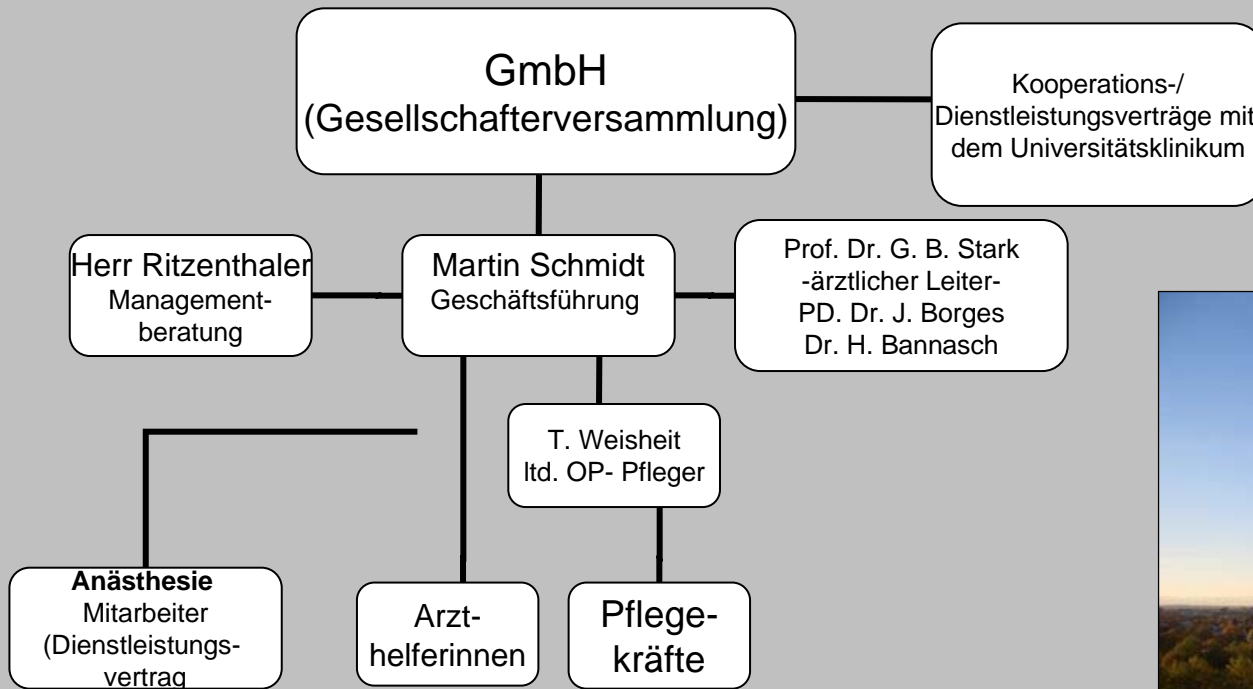


 ERICH
LEXER
KLINIK

Ästhetisch-Plastische Chirurgie
in Kooperation mit dem
Universitätsklinikum Freiburg



Organigramm Lexerklinik





Versorgungsumfang

Privatkrankenanstalt nach § 30 Abs. 1 Gewerbeordnung (GewO)

- Ästhetische Gesichtschirurgie (Gesichtsstraffungen, Nasenplastiken, Ohrkorrekturen, Lidplastiken u.a.)
- Brustchirurgie (Straffungen, Verkleinerungen, Vergrößerungen)
- Operationen am Körperstamm und den Extremitäten (Dermolipektomien, Fettabsaugungen, Bauchdeckenstraffungen, Oberarm- und Oberschenkelstraffungen)
- Laserbehandlung der Haut, Hautabschleifungen, Injektionsbehandlungen
- U.v.m.
- Komplementäre medizinische Leistungen im Selbstzahlerbereich (z.B. urologische Leistungen)





Vorteile für das Klinikum

- Ungeminderte extrabudgetäre Erlössteigerung (IGeL + stationär) - teilweise zur Reinvestition
- Marketing (Alleinstellungsmerkmal)
- Neueinstellung von Fachärzten über Gehaltsreduzierung
- Dauerhafte Etablierung von DRG-relevanten Spezialgebieten durch attraktive Verbindung universitärer und privater Tätigkeit (US-Modell)
- Attraktive Weiterbildung für Assistenzärzte
- Forschung und Drittmittel
- Erlöse durch Fortbildungen (Kooperation mit ISAPS)
- Gewinnumwidmung in Stiftungsgelder?

